

SOP Pathologie – Probeneinsendung in die Pathologie

Zweck und Ziel

Das Institut für klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik beschäftigt sich mit der Erstellung von Diagnosen anhand morphologisch erkennbarer Veränderungen an Gewebeproben und Operationspräparaten.

Die Pathologie nimmt eine zentrale Stellung im Ablauf der Diagnosestellung sowie Therapieplanung ein und ist hier ein wichtiger Partner für die behandelnden Ärzte.

Die Untersuchungen erfolgen mit freiem Auge (Makroskopie) und nach spezieller technischer Bearbeitung des Materials mithilfe des Mikroskops (Histologie, Zytologie), sowie weiterer Spezialuntersuchungen (Immunhistologische Untersuchungen, molekularpathologische Untersuchungen).

Um die optimale Verarbeitung und Befundqualität von histologischem und zytologischem Probenmaterial gewährleisten zu können, sind einige essentielle **Richtlinien zur Probeneinsendung** zu beachten.

Wir möchten bewusstmachen, dass alle beteiligten Berufsgruppen einen entscheidenden Teil zur Befundqualität beitragen.

Anwendungs-/Geltungsbereich

Diese SOP ist bindend für

- alle OPs und Ambulanzen des Klinikum Wels-Grieskirchen
- alle externen Einsender

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Institutsleitung:	Primaria Dr. Katrin Kurz (DW: 94074)
Laborleitung Histologie/Zytologie:	Julia Pedak, MSc. (DW: 93891)
Laborleitung Molekularpathologie:	Regina Stitz PhD (DW: 93350)
Posteingang:	DW: 92468
Schnellschnitt:	DW: 92448
Befundauskunft:	DW: 2451
Hausinterne Befundanforderungsstelle:	DW 2113 (für abgeschlossene Befunde)

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Zweck und Ziel.....	1
Anwendungs-/Geltungsbereich	1
Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Begriffe und Abkürzungen	3
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Räumlichkeiten und Zuständigkeiten	3
4. Leistungsspektrum der Pathologie	3
5. Instituts-Öffnungszeiten	3
6. Probentransport/-Lagerung.....	4
6.1. Probentransport externe Zuweiser	5
7. Probengefäße	5
7.1. Histologische Probengefäße	5
7.2. Probengefäße für externe Zuweiser	6
7.3. Histologische Probengefäße	7
7.4. Zytologische Probengefäße	7
7.5. Extragenitale Zytologie	8
7.6. Weitere Materialien	8
7.7. Verpackungsrichtlinie	9
8. Beschriftung der Probengefäße.....	9
8.1. Richtlinien interne Proben-Einsendungen.....	9
8.2. Richtlinien für Externe Zuweiser	10
8.3. Beschriftung von Objektträgern	10
9. Proben-Begleitschein.....	10
9.1. Proben-Begleitschein für Interne Zuweiser	10
9.2. Proben-Begleitschein für Externe Zuweiser	11
9.3. Gynäkologische Zytologie	13
10. Schnellschnitte.....	13
11. Eiliges Material	13
12. Befund	13
12.1. Befundauskunft	13
12.2. Befundübermittlung	14
12.3. Befundübermittlung für Externe Zuweiser	14
12.4. Auskunft der Laborbereiche	14
13. Mitgeltende Dokumente	14
14. Änderungsdienst.....	15
15. Anhang.....	16

Hinweis

Zur Sicherstellung einer leichten Lesbarkeit folgen in diesem Dokument die personenbezogenen Bezeichnungen dem grammatikalischen Geschlecht der Wörter. Bei Anwendung auf natürliche Personen ist die dem natürlichen Geschlecht der betreffenden Person entsprechende Bezeichnung zu verwenden.

1. Begriffe und Abkürzungen

Aufnahmezahl	AZ
Durchwahl	DW
Kellergeschoß	KG
Erdgeschoß	EG
Mindesthaltbarkeitsdatum	MHD
Standard Operating Procedure	SOP

2. Allgemeine Hinweise

Diese SOP beinhaltet wichtige Informationen für Einsender des Institutes für klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik.

Dabei liegt ein besonderer Fokus auf den **Anforderungsmodalitäten** und der **Präanalytik** (= Proben-gewinnung, Probenlagerung, Probentransport), welche wesentlich zur Befundqualität beitragen.

3. Räumlichkeiten und Zuständigkeiten

Das Institut für klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik befindet sich im **Bau B7** und ist **im Erdgeschoß und im Kellergeschoß** angesiedelt. Das Institut versorgt sowohl das Klinikum Wels-Grieskirchen, als auch externe Einsender mit einem umfassenden **Leistungsspektrum**.

4. Leistungsspektrum der Pathologie

- Histologie
- Immunhistologie
- Intraoperative Schnellschnittuntersuchungen
- Zytologie
 - Extragenitale Zytologie
 - Gynäkologische Zytologie
- Molekulargenetische Untersuchungen
- Obduktionen

5. Instituts-Öffnungszeiten

Proben können zu nachstehenden Zeiten bei uns abgegeben werden:

Materialabgabe		
	Abgabeort	Abgabezeiten
Standort Wels (gilt auch für externe Zuweiser)	bis 14:00 Probenannahme / Materialeinlauf KG B7;	Mo bis Fr 06:00 – 14:00 Uhr
	ab 14:00 Uhr Histologie Labor, EG B7	Mo bis Fr 14:00 – 17:00 Uhr
Schnellschnitte	bis 14:00 Probenannahme / Materialeinlauf KG B7; ab 14:00 Uhr Histologie Labor, EG B7 Telefonische Vorankündigung DW 92448!	Mo bis Fr: 08:00 – 16:30 Uhr
Standort Grieskirchen	Transport durch Botendienst	Mo bis Fr 06:00 und 14:00 Uhr

6. Probentransport/-Lagerung

Einsender werden ersucht, Proben **innerhalb der Öffnungszeiten** der Pathologie, sowie möglichst zeitnahe nach der Entnahme, zu übermitteln. Für qualitativ hochwertige Befunde sind eine standardisierte Lagerung und Fixierung, unter kontrollierten Bedingungen notwendig. Ein sofortiger Transport bzw. Transport am selben Tag ist in jeden Fall die beste Option, um Überfixierung oder bakterielle Besiedlung zu vermeiden. Die Proben sollten jedoch spätestens nach der max. Lagerungsdauer lt. der folgenden Tabelle in der Pathologie eingelangt sein.

Es erfolgt eine **persönliche Übernahme** des Materials durch Institutsmitarbeiter in der Probenannahme / Materialeinlauf (Keller B7), bzw. ab 14:00 Uhr im Labor EG.

Mitarbeiter, welche die Proben überbringen sind dazu angehalten **auf die Freigabe der Instituts-Mitarbeiter zu warten**. Eventuell ist gerade kein Mitarbeiter in unmittelbarer Nähe (Nebenraum, WC, ...), da ab 14 Uhr nicht mehr alle Mitarbeiter im Dienst sind. In solchen Fällen bitte einfach bemerkbar machen, oder kurz warten.

Fehleinsendungen betreffend Materialien, welche ohne Namensetikette übermittelt werden oder bei welchen eine eindeutige Zuordnung der Materialien nicht möglich ist, werden **sofort retourniert**. (vgl. Checkliste Probenannahme Pathologie [02-14-00009.pdf](#)). Es ist möglich die Proben nach der korrekten Beschriftung und Zuordnung erneut einzusenden. Die Pathologie übernimmt allerdings keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit dieser Zuordnung und behält sich vor Proben ggf. ganz abzulehnen. Die erfolgt aber in jeden Fall nur in Absprache mit den Einsendern.

Objektträger mit zytologischem Material **müssen unbedingt getrennt von formalinhaltigen Proben gelagert und transportiert werden**.

Außerhalb der Öffnungszeiten der Pathologie **verbleiben die Proben im jeweiligen Bereich** und werden erst **am nächsten Werktag transportiert**.

Es ist auf die korrekte **Lagerung** der Proben zu achten. Dabei gilt folgendes:

Material	Lagerung	Bemerkung
Fixiertes Gewebe	Raumtemperatur Für max. 3 Tage	-
Blasenspülflüssigkeiten / fixierte Harne	Raumtemperatur Für max. 3 Tage	-
Unfixiertes Gewebe	Keine Lagerung Sofortiger Transport	Außerhalb der Öffnungszeiten MUSS das Gewebe in jedem Fall fixiert werden.
Unfixiertes zytologisches Material	Kühlschrank Für max. 24 h	Eine Lagerung der Proben ist in jedem Fall nicht ideal. Ist die Probenentnahme planbar, dann bitte unbedingt vor 14 Uhr schicken!
Objektträger	Raumtemperatur Für max. 3 Wochen	Dürfen keinen Formalindämpfen ausgesetzt werden (getrennt von den Histologie-Gefäßen lagern)

6.1. Probentransport externe Zuweiser

Externe Proben können innerhalb der Öffnungszeiten vom Botendienst, persönlich oder per Post, von 06:00 – 17:00 angeliefert werden, siehe Pkt. 5.

Proben welche mit der Post einlangen, werden in der Poststelle gesammelt und mehrmals täglich von Mitarbeitern der Pathologie abgeholt.

Spezifische Informationen zum Probentransport entnehmen Sie bitte den Vorgaben der Österreichern PostAG: **Gefahrgutversand**.

Infos sind auf der Homepage und in der Broschüre zum Thema verfügbar.

[Post Gefahrgut: Alles zum Gefahrgutversand - PostAG](#)

7. Probengefäße

Im Sinne einer **optimalen Befundqualität** werden Sie ersucht, **ausschließlich die von der Pathologie zur Verfügung gestellten Probengefäße** zu verwenden.

7.1. Histologische Probengefäße

Für Probeneinsendungen sind ausschließlich **Standardprobengefäße** der Firma SAV Liquid Production GmbH zu verwenden, welche in der Pathologie erhältlich sind (Keller B7 Raum „Reinigung“).

Die Gefäße von 9 ml – 5.000 ml sind bereits mit 4,5% Formaldehydlösung (**Formalin**) befüllt.

Leere Gefäße, für natives Material, können ebenfalls über die Pathologie bezogen werden.

Bezeichnung	Füllmenge	Bild
Probenröhrchen	9 ml	
Probengefäß	10/20 ml	
Probengefäß	50/100 ml	

Probengefäß	250/500 ml		
Probengefäß	500/1000 ml		
Kübel	1000/2500 ml		
Kübel	2500/5000 ml		
Kübel	5000/10000 ml		

7.2. Probengefäße für externe Zuweiser

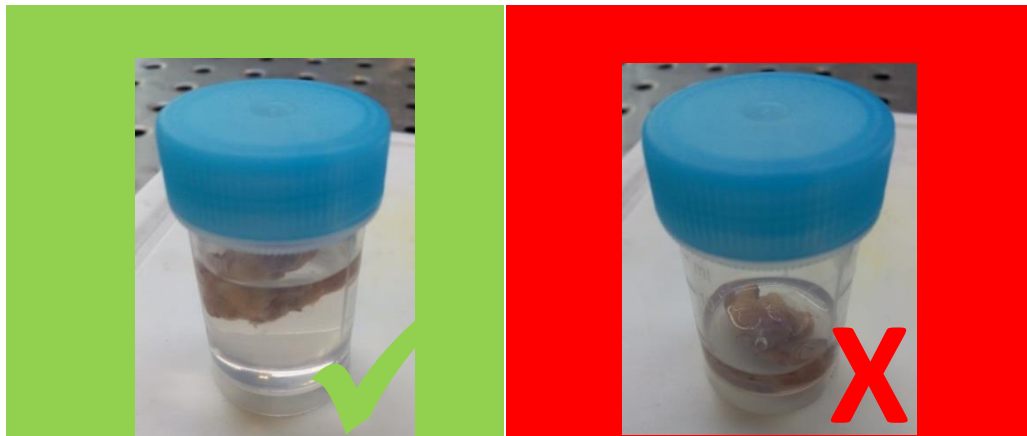
Externe Zuweiser werden ebenfalls ersucht, für Probeneinsendungen, ausschließlich vorbefüllte Standardprobengefäße der Firma SAV Liquid Production GmbH zu verwenden, welche über die Pathologie erhältlich sind. Diese werden auf Anfrage zugesendet.

Probengefäße können telefonisch (+ 43 7242 415 – 92448), per Mail (pathologie1@klinikum-wegr.at) oder mittels Formulars ([02-14-00994.pdf](#)) angefordert werden.

7.3. Histologische Probegefäße

Grundsätzlich gilt: Die Größe des Gefäßes richtet sich nach der Größe des Präparates!

- Präparat nicht quetschen!
- Die Präparate so schnell, wie möglich in Formalin fixieren, um die kalte Ischämiezeit möglichst gering zu halten.
- Gefäße sind so zu verschließen, dass sie nicht auslaufen können.
- Gefäße sind auf der Außenseite sauber zu halten.
- Soll ein Probenmaterial in Ausnahmefällen nativ bleiben (Schnellschnitt, Muskelbiopsie oder Immunfluoreszenz), muss die Probe so schnell, wie möglich, und jedenfalls bis spätestens 16 Uhr 30 in der Pathologie gebracht werden.
- Wichtige Informationen im Umgang mit Formalin (kann gesundheitsschädigend/krebserregend sein) können dem angefügten Informationsschreiben entnommen werden.
- Das Verhältnis von Präparatgröße und Formalinmenge muss zumindest 1:10 betragen (siehe nachstehende Abbildung). Im Zweifelsfall ist ein größeres Gefäß zu verwenden:



7.4. Zytologische Probengefäße

Bezeichnung	Verwendung für	Max. Füllmenge	Bild	Fixierung
Harnbecher	Blasenspülflüssigkeiten, Lavagen, ... In Pathologie erhältlich.	100 ml		Methanol-Eisessig
Gefäß klein	Pleura, Aszites, ... In Pathologie erhältlich.	20 ml		Keine

Röhrchen	Endobronchiales Material In Pathologie erhältlich.	9 ml		Keine
Harnröhrchen	Harn	Ca. 3 ml		Keine
Spritzen	NUK, Radiologie	20 ml		Keine
Liquorröhrchen	Liquor	Ca. 3 ml		Keine
Serumröhrchen	Immunfluoreszenz	Ca. 3 ml		Keine

7.5. Extragenitale Zytologie

- Keine unnötig großen Mengen schicken. (Bsp.: Bei 1 Liter Zysteninhalt reichen wenige ml Flüssigkeit.)
- Gefäße sind so zu verschließen, dass sie nicht auslaufen können.
- Gefäße sind auf der Außenseite sauber zu halten.
- Fixiert werden sollten grundsätzlich nur Blasenspülflüssigkeiten. Dies ist auf der Zuweisung zu vermerken!
- An fixiertem Material kann keine Zellblocktechnik angewandt werden! D.h. es sind keine histologischen, immunhistologischen oder molekularpathologischen Untersuchungen an dem Material möglich. Dies ist bei der Einsendung unbedingt zu berücksichtigen.

7.6. Weitere Materialien

Nachstehende Arbeitsmaterialien können ebenso über die Pathologie bezogen werden:

- Methanol-Eisessig
- Formalin

- Stanzen-Pads
- Alkohol 100%
- Objektträger
- Histologie-Kassetten

7.7. Verpackungsrichtlinie

Für die weitere Verpackung und den Versand der Probengefäße gilt die Verpackungsrichtlinie P650 des BMIMI ([ADR](#)) als Richtlinie. Die relevantesten Punkte aus dieser Richtlinie umfassen:

- **Drei-Schichten-System:** Besteht aus einem dichten Primärgefäß (von der Pathologie zur Verfügung gestellt), einer dichten Sekundärverpackung und einer starren Außenverpackung (wobei entweder Sekundär- oder Außenverpackung starr sein muss).
- **Absorbierendes Material:** Zwischen Primär- und Sekundärverpackung muss ausreichend saugfähig eingebracht werden, um die gesamte Flüssigkeitsmenge aufzusaugen.
- **Druckfestigkeit:** Das Primärgefäß oder die Sekundärverpackung muss einem Innendruck von mindestens 95 kPa (0,95 bar) im Differenzdruck standhalten.
- **Kennzeichnung:** Die Außenverpackung muss deutlich und lesbar mit der Rauten-Markierung für UN 3373 versehen sein.

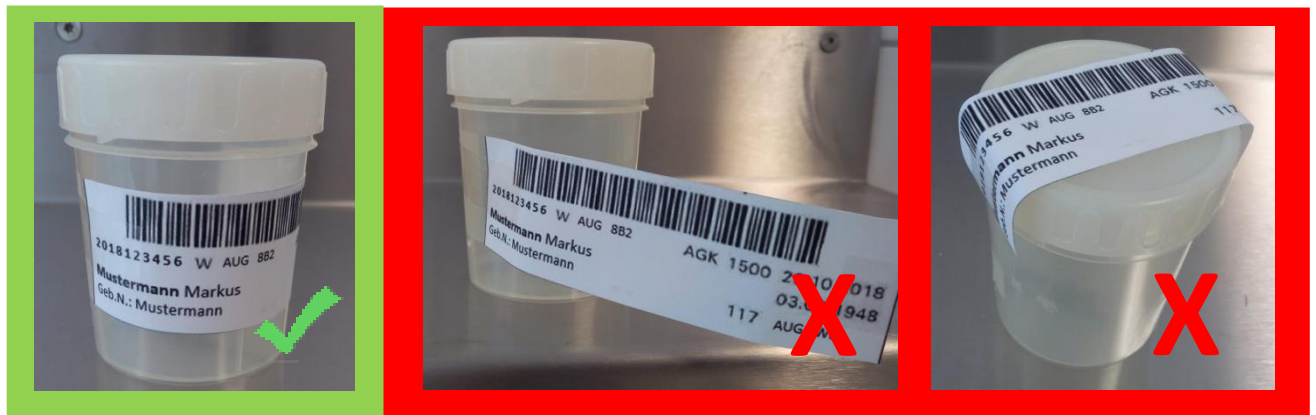


8. Beschriftung der Probengefäße

Unbeschriftetes oder unvollständig beschriftetes Patientenmaterial kann nicht bearbeitet werden und wird ausnahmslos retourniert!

8.1. Richtlinien interne Proben-Einsendungen

- Jedes einzelne **Probengefäß muss eindeutig mit Patientenetikett** (Vorname, Nachname, Geburtsdatum) beschriftet werden.
 - Das Etikett ist **auf das Gefäß** zu kleben, (nicht auf den Deckel).
 - Es sind die Patienten-Etiketten aus der Krankengeschichte zu verwenden. Welche davon verwendet werden, wird den Einsendern freigestellt.
 - Eine Kontrolle, ob das richtige Patientenetikett verwendet wurde, hat zu erfolgen.
- Bei Einsendung mehrerer Materialien vom selben Patient muss die Beschriftung/Nummerierung/Reihenfolge der Gefäße mit den Angaben auf dem Probenbegleitschein übereinstimmen.
- Probengefäße müssen auf der **Außenseite sauber** gehalten werden, um hygienische Arbeitsbedingungen zu gewährleisten!



8.2. Richtlinien für Externe Zuweiser

- Handschriftliche Etiketten sind möglich, allerdings muss jedes einzelne **Probengefäß eindeutig mit Etikett** (Vorname, Nachname in BLOCKBUCHSTABEN und Geburtsdatum) beschriftet werden.
- Probengefäße müssen auf der **Außenseite sauber** gehalten werden, um hygienische Arbeitsbedingungen zu gewährleisten!
- Auch wenn nur eine Probe eingesandt wird, ist diese unbedingt zu beschriften!

8.3. Beschriftung von Objektträgern

Objektträger müssen verwechslungssicher mit Vornamen, Nachnamen in BLOCKBUCHSTABEN und Geburtsdatum mit Bleistift beschriftet und ggf. die erfolgte Alkohol-Fixierung markiert werden. Im **gyn-zytologischen** Bereich müssen die Objektträger laut Zuweisungsliste durchnummeriert sein.

9. Proben-Begleitschein

9.1. Proben-Begleitschein für Interne Zuweiser

Ein korrekt und vollständig ausgefüllter Proben-Begleitschein ist essentiell für die Befunderstellung. **Der Proben-Begleitschein ist digital auszufüllen, auszudrucken und gemeinsam mit der Probe in die Pathologie zu bringen.**

Zu finden sind die digitalen Proben-Begleitscheine im Orbis unter dem jeweiligen Patienten bei Neuanlegen eines Dokumentes – Anforderungen – Pathologie:

- Histologische Untersuchung
- Histologische Untersuchung Gastroenterologie und Leber
- Extragenitale Zytologische Untersuchungen
- Gyn-Zytologische Untersuchungen
- Molekularpathologische Untersuchungen

Automatisch vorbefüllt sind folgende Felder:

- Probenentnahme: Kann auf den tatsächlichen Entnahmezeitpunkt korrigiert werden
- Anfordernde Abteilung: Entspricht der Station, mit dem aktuellsten Aufenthalt des Patienten – Korrektur, auf den jeweiligen OP / die jeweilige Ambulanz im Reiter Aufenthalt erforderlich.

- Im Auftrag von: Vorbefüllt mit angemeldetem Benutzer – **Korrektur auf jeweiligen Operateur erforderlich!**
- Angefordert von: Vorbefüllt mit angemeldetem Benutzer

Zwingend erforderlich ist die Angabe von:

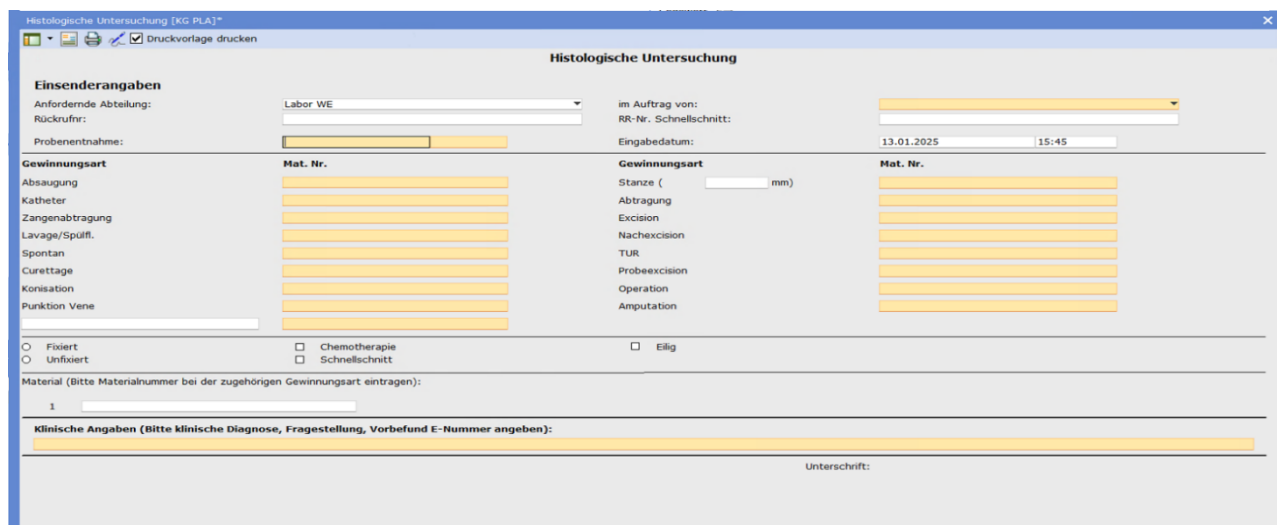
- Mind. einer Materialangabe + Mengenangabe
- Gewinnungsart pro Materialnummer (Zuordnung)
- Klinische Fragestellung
- Ist eine Faden- oder Farbmarkierung vorhanden? Wie ist die Orientierung?
- Name, Telefonnummer (für Rückfragen) und Unterschrift des verantwortlichen Arztes

Eine genaue Anleitung zur Handhabung der Probenbegleitscheine ist in den **berufsspezifischen Orbis-Anleitungen** des Digitalisierungsteams nachzulesen.

Bei Fragen zur Handhabung und bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den **x-tention Servicedesk**.

Bei Softwareausfällen werden in **Ausnahmefällen** (Schnellschnitt, eiliges Material) auch **händisch ausgefüllte Zuweisungen** angenommen.

Bsp. Proben-Begleitschein Histologische Untersuchung:



The screenshot shows a digital form for 'Histologische Untersuchung'. It includes fields for 'Anfordernde Abteilung', 'Labor WE', 'im Auftrag von', 'RR-Nr. Schnellschnitt', 'Probenentnahme', 'Eingabedatum', and '13.01.2025 15:45'. There are two columns for 'Gewinnungsart' and 'Mat. Nr.' with various options like 'Absaugung', 'Katheter', 'Zangenabtragung', 'Lavage/Spüfl.', 'Spontan', 'Curettag', 'Konsolation', 'Punktion Vene', 'Stanze', 'Abtragung', 'Exzision', 'Nachexzision', 'TUR', 'Probeexzision', 'Operation', and 'Amputation'. There are also checkboxes for 'Fixiert', 'Unfixiert', 'Chemotherapie', 'Schnellschnitt', and 'Eilig'. A section for 'Material' asks for 'Materialnummer bei der zugehörigen Gewinnungsart eintragen'. At the bottom, there is a section for 'Klinische Angaben' and a signature line.

9.2. Proben-Begleitschein für Externe Zuweiser

Die digitalen Proben-Begleitscheine für externe Zuweiser befinden auf unserer Homepage unter dem Punkt Downloads im Bereich Pathologie ([Klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik | Klinikum Wels-Grieskirchen](#)).

Im **Sinne der Patientensicherheit** und **optimaler Befundergebnissen** werden die externen Zuweiser ebenso ersucht, Patientendaten sowie klinischen Angaben **elektronisch auszufüllen**.

Es handelt sich hierbei um ein **beschriftbares PDF-Formular**, welches mit den Einsenderangaben abgespeichert werden kann und für jeden Patienten neu ausgefüllt wird. Bei den rot umrandeten Bereichen in der nachstehenden Abbildung handelt es sich um Pflichtfelder.

Weiters ersuchen wir Sie, den Proben-Begleitschein und den vollständig ausgefüllten Überweisungsschein **auszudrucken** und mit der Probe zu übermitteln.

Bsp. Proben-Begleitschein für externe Zuweiser (Histologische Untersuchung):

Institut für Klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik
Tel: + 43 (0) 7242 / 415-2451, Fax: +43 (0) 7242/415-3973
e-mail: pathologie1@klinikum-wegr.at

 **Klinikum**
Wels-Grieskirchen

Begleitschein für Histologische Untersuchungen			
Einsenderangaben 		Eingangsnummer(n) Wird vom Inst. f. klin. Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik ausgefüllt.	
Patientendaten ☐ männl. ☐ weibl. ☐ divers			
Nachname	Vorname	Geb. Name	
Soz. Vers. Nr.	Geb. Datum	Akad. Titel	Kostenträger
Gewinnungsart	Mat.Nr.	Gewinnungsart	Mat.Nr.
Absaugung		Stanze (mm)	
Katheter		Abtragung	
Zangenabtragung		Excision	
Lavage/Spüfl.		Nachexcision	
Spontan		TUR	
Curettage		Probeexcision	
Konisation		Operation	
Punktion Vene		Amputation	
Material (Bitte Materialnummer bei der zugehörigen Gewinnungsart eintragen)			
1.		Fixiert ☐ Unfixiert ☐ Chemotherapie ☐ SCHNELLSCHNITT ☐ EILT SEHR ☐ Entnahmedatum: Entnahmezeit:	
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
Klinische Angaben (Bitte klinische Diagnose, Fragestellung und Vorbefund E-Nummer angeben):			
Datum:		Unterschrift anfordernder Arzt:	

9.3. Gynäkologische Zytologie

Zuweisungslisten für die gynäkologische Zytologie können während der Öffnungszeiten im Gyn-Zyto-Labor angefordert werden. Die Objektträgernummerierung muss mit der Reihenfolge auf der Zuweisungsliste übereinstimmen. Die Überweisungsscheine müssen ebenfalls in selbiger Reihenfolge sortiert und einzeln gefaltet beigelegt werden.

10. Schnellschnitte

- Sind grundsätzlich innerhalb der dafür vorgesehen Zeiten (siehe Punkt 4; Montag bis Freitag: 08:00 bis 16:30 Uhr) abzugeben.
- Bedürfen zwingend einer **Vorankündigung** unter DW: 92448 (Histo-Labor).
- Sollte doch kein Schnellschnitt notwendig sein, ersuchen wir auch um einen kurzen Anruf.
- Das Material muss nativ und auf direktem Wege in die Pathologie (bis 14:00 Uhr Materialeinlauf EG, ab 14:00 Uhr Histo-Labor EG B7) gebracht und dort **persönlich abgegeben** werden.
- In **Ausnahmefällen** können auch Schnellschnitte außerhalb der Annahmezeiten durchgeführt werden. In diesem Fall ist zwingend der zuständige Pathologe (im Sekretariat erfragen: 2451) zu kontaktieren.

Schnellschnitte außerhalb der Öffnungszeiten können zu zeitlichen Verzögerungen in der Befundrückmeldung führen.

11. Eiliges Material

Eiliges Material ist von Mo – Fr bis **spätestens 13:30 Uhr** im Materialeinlauf (Keller B7) der Pathologie abzugeben, damit es bis zum Folgetag bearbeitet werden kann.

Es muss auf der Zuweisung **eindeutig ersichtlich** sein, dass es sich um ein eiliges Präparat handelt → „**Eilt sehr**“ **muss angekreuzt** sein! Eine Telefonnummer für die Befundübermittlung **muss** auf dem Zuweisungsschein angegeben sein.

Um ein qualitativ hochwertiges Untersuchungsergebnis bieten zu können, ist eine ausreichende Fixierung der Probe (Eindringtiefe 1mm pro Stunde) essentiell. Die Pathologie behält sich vor, nicht ausreichend fixierte EILT-Proben ggf. trotzdem erst am Folgetag zu bearbeiten.

12. Befund

Grundsätzlich erfolgt die Befundübermittlung klinikumsintern im Krankenhausinformationssystem **Orbis** und extern mittels **Edifact** oder über den **Postweg**.

Eventuell festgestellte mangelhafte Präanalytik wird zusätzlich automatisch am Befund angemerkt.

12.1. Befundauskunft

An Patienten, nicht in den Behandlungsprozess involvierte Ärzte und Angehörige können aus datenschutzrechtlichen Gründen (ärztliche Schweigepflicht) keine telefonischen / persönlichen Auskünfte erteilt werden.

Auskunft über die Befundanforderungsstelle unter +43 7242 414 2113

12.2. Befundübermittlung

Die Befunderstellung erfolgt – je nach Fragestellung, abhängig von der Aufarbeitung, innerhalb kürzester Zeit nach Einlangen der Proben.

Bereich	Dauer
Histologie	• Routinehistologie: 5 – 10 Tage + Immunhistochemie: zusätzlich 1 Woche
Extragenitale Zytologie	3 – 5 Tage + Immunhistochemie: zusätzlich 1 Woche
Schnellschnitt	ca. 20 - 30 Minuten (bei erhöhtem Probenaufkommen entsprechend länger)
Gynäkologische Zytologie	4 – 6 Wochen
Molekularpathologie	2 – 3 Wochen

12.3. Befundübermittlung für Externe Zuweiser

Die Befundübermittlung erfolgt mittels Edifact oder über den Postweg.

An Patienten, nicht in den Behandlungsprozess involvierte Ärzte und Angehörige können aus datenschutzrechtlichen Gründen (ärztliche Schweigepflicht) keine telefonischen / persönlichen Auskünfte erteilt werden. Persönliche Befundberatung bzw. telefonische Vorabinformationen sind gegebenenfalls möglich.

Auskunft über die Befundanforderungsstelle unter +43 7242 414 2113

Auskunft der Pathologie unter +43 (0)7242 415 2451 oder +43 (0)7242 415 3667 (Montag bis Freitag zwischen 12.00 und 15.00 Uhr).

12.4. Auskunft der Laborbereiche

- Institutsleitung +43 (0)7242 415 – 94074
- Laborleitung +43 (0)7242 415 – 93891
- Zytologie-Labor +43 (0)7242 415 – 2450
- Histologie-Labor +43 (0)7242 415 – 92448
- Probenannahme Histologie +43 (0)7242 415 – 92468
- Molekularpathologie +43 (0)7242 415 – 92457

13. Mitgeltende Dokumente

- Checkliste Probenannahme Pathologie [02-14-00009.pdf](#)
- Hinweise für externe Einsender [02-14-00211.pdf](#)
- Bestellformular Probengefäße / Objektträger [02-14-00994.pdf](#)

14. Änderungsdienst

Bei Änderungen und Neuausgaben werden die Änderungen zur vorangegangenen Version tabellarisch aufgeführt oder die neuen Passagen mittels Farbmarkierung (gelb) hinterlegt.

Version	Ausgabe	Inhalt der Änderung	Seite, Punkt
1	20.01.2019	Original Neuausgabe	Keine
2	26.02.2020	Uhrzeit Schnellschnitt Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Uhrzeit Schnellschnitt	Pkt. 5 Pkt. 6 Pkt. 8.1 Pkt. 9.1 Pkt. 10
3	30.12.2022	Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Änderung der geschätzten Befunddauer Inhaltliche Ergänzung	Pkt. 9.1 Pkt. 10 Pkt. 12.2 Pkt. 12.4
4	07.08.2023	Änderung der Institutsleitung Inhaltliche Ergänzung, Ergänzung der Proben- Lagerungsbedingungen Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Inhaltliche Ergänzung Ergänzung der mitgeltenden Dokumente	Deckblatt Pkt. 6 Pkt. 7.2 Pkt. 7.3 Pkt. 7.5 Pkt. 7.6 Pkt. 8.2 Pkt. 8.3 Pkt. 9 Pkt. 12.2 Pkt. 13
5		Änderung der Institutsleitung Änderung bzgl. KIS-Umstellung Änderung KIS, Anpassung telefon. Auskunftserteilung Änderung der mitgeltenden Dokumente bzgl. KIS	Deckblatt Pkt. 9.1 Pkt. 12 Pkt. 13
6	23.04.2026	Änderung der Institutsleitung Neues Bestellformular für Probengefäße und OT	Deckblatt Pkt. 7.2
7	29.07.2026	Ergänzung zu Probentransport / Lagerung Aktualisierung zum Gefahrgutversand der Post Ergänzung zur Verpackungsrichtlinie Ergänzung zur Fixierung von EILT Proben Aktualisierung der Befunddauer	Pkt. 6 Pkt. 6.1 Pkt. 7.7 Pkt. 11 Pkt. 12.2

15. Anhang

Betriebsanweisung

zum sicheren Umgang mit **Formaldehydlösung 4,5 %**

gepuffert, neutral



Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

- Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- Verursacht Hautreizungen.
- Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verursacht schwere Augenreizung.
- Kann die Atemwege reizen.
- Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- Kann Krebs erzeugen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Allgemeine Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

- Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien beachten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung

- Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille beim Befüllen des Gefäßes
- Handschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk
- Körperschutz: Einmalschutzschürze verwenden

Verhalten im Gefahrfall

- Bei einem **Zwischenfall**:
Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel (zB der Fa. Prevon) aufnehmen.
- Im **Brandfall**:
Bildung gesundheitsschädlicher/reizender Gase/Dämpfen möglich. Nur mit geeigneter Schutzausrüstung hantieren!

Erste Hilfe



- **Allgemeine Hinweise:** Bei Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen! Bei Unwohlsein Giftinformationszentrale oder Arzt anrufen.
- **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- **Nach Hautkontakt:** Haut mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung und/oder -ausschlag Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Sachgerechte Lagerung und Entsorgung

- **Lagerung:** Unter Verschluss an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Nur für Sachkundige zugänglich.
- **Entsorgung:** Gemäß den behördlichen Vorschriften. Bei Rückfragen Klinikum Wels-Grieskirchen, Pathologie kontaktieren.

Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden **Sicherheitsdatenblatt**.

Einige wichtige Telefonnummern zur Information:

° Feuerwehr: 122

° Rettung: 144

° Vergiftungszentrale Wien: 01/40 64 343